

Presseinformation

Bad Homburg v.d.H., 6. Mai 2026

Eine Übersicht der wichtigsten Finanzkennzahlen finden Sie auf Seite 7.

Exzellenter Jahresauftakt: Fresenius zeigt anhaltend operative Stärke und Resilienz; Ausblick bestätigt

Rejuvenate in Action: 1. Quartal 2026 spiegelt fortgesetztes Momentum von #FutureFresenius; Kerngeschäfte mit solidem Umsatzwachstum; ausgezeichneter Anstieg beim Ergebnis je Aktie

- **Konzern-Umsatz**¹ von 5.744 Mio € bei **organischem Wachstum** von 5 %^{1,2}, entsprechend dem erwarteten Phasing im Gesamtjahr 2026.
- Anstieg des **Konzern-EBIT**¹ währungsbereinigt um 6 % auf 678 Mio € dank der Wachstumsvektoren von Fresenius Kabi sowie der starken Leistung von Fresenius Helios; **EBIT-Marge**¹ verbesserte sich auf 11,8 %.
- **Kern-Ergebnis je Aktie**^{1,3} mit 13 % währungsbereinigtem Wachstum auf 0,82 € aufgrund operativer Stärke, weiter gesunkenen Zinsaufwands und einer niedrigeren Steuerquote.
- **Ausblick** für das Gesamtjahr 2026 bestätigt.
- **Operativer Cashflow** bei 389 Mio € und damit Vervierfachung gegenüber dem Vorjahresquartal begünstigt von der zeitlichen Verschiebung positiv wirkender Effekte bei Fresenius Helios und nach starker Geschäftsentwicklung und erfolgreichem Management des Nettoumlaufvermögens bei Fresenius Kabi.
- **Verschuldungsgrad** verbesserte sich weiter auf 2,6x^{1,4}; am unteren Ende des selbstgesetzten Zielkorridors von 2,5 bis 3,0x aufgrund starker Cashflow-Entwicklung.

Michael Sen, Vorstandsvorsitzender von Fresenius: „Fresenius ist hervorragend ins Jahr 2026 gestartet. Aufgrund der exzellenten Geschäftsentwicklung im ersten Quartal bestätigen wir unseren Jahresausblick. In einem Umfeld, in dem Volatilität zur neuen Normalität geworden ist und die Märkte zunehmend auf Ertragstransparenz und finanzielle Disziplin achten, zeigt dieses Quartal: Fresenius ist heute besser aufgestellt als je zuvor. Rejuvenate zeigt Wirkung: Die konsequente Umsetzung über alle Geschäfte hinweg hat für zweistelliges Wachstum beim Kern-Ergebnis je Aktie (Core EPS), eine weitere Margenverbesserung und eine Bilanz gesorgt, die unsere finanzielle Flexibilität stärkt. Entscheidend ist: Wir haben dies erreicht, während wir konsequent und gezielt in Innovation und Digitalisierung investieren – von Produktneuheiten bis zu KI-basierten Krankenhausplattformen – und so unsere langfristige Wettbewerbsfähigkeit sichern. Mit einer fokussierten Organisation und strikter Finanzdisziplin sind wir gut vorbereitet, politischen und makroökonomischen Unsicherheiten zu begegnen, Ertragstransparenz zu wahren und langfristig nachhaltigen Wert für unsere Patientinnen und Patienten, Partner und Anteilseigner zu schaffen.“

Ausblick für das Geschäftsjahr 2026¹ bestätigt

Fresenius-Konzern⁵: organisches Umsatzwachstum² von 4 bis 7 %; währungsbereinigtes Wachstum beim Kern-Ergebnis je Aktie³ von 5 bis 10 %; EBIT-Marge⁸ bei ~11,5 %.

Fresenius Kabi⁶: organisches Umsatzwachstum² im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich; EBIT-Marge von 16,5 bis 17,0 %.

Fresenius Helios⁷: organisches Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich; EBIT-Marge von 10,0 bis 10,5 %.

Prämissen für den Ausblick: Der Ausblick berücksichtigt anhaltende Trends eines sich schnell verändernden makroökonomischen und geopolitischen Umfelds, das zu einem höheren Maß an Volatilität und operativer Unsicherheit führt. Der Ausblick berücksichtigt keine möglichen Extremszenarien, die sich aus dem dynamischen geopolitischen und makroökonomischen Umfeld ergeben könnten.

Fresenius-Konzern – Geschäftsentwicklung 1. Quartal 2026

Der **Konzern-Umsatz**¹ erhöhte sich organisch um 5 %^{1,2} auf 5.744 Mio €.

Der **Konzern-EBIT** vor Sondereinflüssen stieg währungsbereinigt um 6 % auf 678 Mio €. Die Wachstumsvektoren bei Fresenius Kabi lieferten eine starke Leistung, insbesondere Biopharma und MedTech, und überkompensierten die gegenläufig wirkenden Belastungen aus dem Tendergeschäft in China im Zusammenhang mit dem Produkt Ketosteril sowie gezielt höhere Kosten für Forschung & Entwicklung. Die solide Umsatzentwicklung bei Fresenius Helios sowie realisierte Produktivitätssteigerungen führten zu einer guten operativen Entwicklung. Darüber hinaus profitierte Fresenius Helios von positiven Effekten aus dem Rechnungszuschlag für gesetzlich versicherte Patientinnen und Patienten in Deutschland, der unter sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst wird.

Die Konzern **EBIT-Marge**¹ verbesserte sich um 20 Basispunkte auf 11,8 %.

Das **Konzernergebnis**^{1,3} (**Kern-Ergebnis**^{1,3}) stieg währungsbereinigt um 13 % auf 460 Mio € und damit deutlich überproportional zum Umsatz. Gründe dafür waren die gute operative Entwicklung der beiden Kerngeschäfte, weitere Produktivitätssteigerungen, die deutlich gesunkenen Zinsaufwendungen im Vergleich zum Vorjahresquartal sowie eine niedrigere Steuerquote.

Das währungsbereinigte **Kern-Ergebnis je Aktie**^{1,3} stieg um 13 % auf 0,82 €.

Operating Companies – Geschäftsentwicklung 1. Quartal 2026

Fresenius Kabi

1. Quartal 2026: Solides organisches Umsatzwachstum innerhalb des strukturellen Wachstumsbands von 4 bis 7 % bedingt durch die gute Entwicklung bei den Wachstumsvektoren, insbesondere Biopharma. Weitere Verbesserung der EBIT-Marge der Wachstumsvektoren.

Das **organische Umsatzwachstum**² von 6 % war getragen von den Wachstumsvektoren, insbesondere von Biopharma dank des erfolgreichen Hochlaufs des Produktportfolios. Der Umsatz erreichte 2.150 Mio €.

Wachstumsvektoren mit organischem Umsatzanstieg² von 8 %: Biopharma 34 %, MedTech 3 %, Nutrition 4 %

- Umsatz **Biopharma**: 238 Mio €, Haupttreiber war das Tocilizumab-Biosimilar Tyenne mit starkem Hochlauf in den USA und Europa; gute Entwicklung der Denosumab-Biosimilars in den USA.
- Umsatz **MedTech**: 392 Mio €, gute Entwicklung auf breiter Basis in nahezu allen Regionen trotz hoher Vorjahresbasis; Performance im Bereich Zell- und Gentherapien trug zum soliden Wachstum bei.
- Umsatz **Nutrition**: 610 Mio €, starkes Wachstum vor allem in Europa und Lateinamerika; negativer Effekt aus dem Tendergeschäft mit dem Nutrition-Produkt Ketosteril in China konnte mehr als ausgeglichen werden.
- Umsatz **Pharma**: 911 Mio €, organisches Wachstum bei 3 %² insbesondere aufgrund der positiven Entwicklung in Europa sowie eines guten Volumenwachstums und nachgelassenen Preisdrucks in den USA.
- **EBIT**¹ von **Fresenius Kabi** stieg währungsbereinigt um 4 % auf 358 Mio € und ist zurückzuführen auf das gute organische Umsatzwachstum verbunden mit Skaleneffekten sowie anhaltenden Verbesserungen der Kostenbasis. Somit konnten die negativen Effekte aus dem Tendergeschäft für Ketosteril in China mehr als kompensiert werden. Darüber hinaus spiegelt das EBIT auch die gezielten höheren Aufwendungen in Forschung & Entwicklung, insbesondere im Bereich Biopharma, sowie gewisse Auswirkungen durch US-Zölle. Die **EBIT-Marge**¹ lag bei 16,7 %.
- **EBIT**¹ der **Wachstumsvektoren** erhöhte sich währungsbereinigt um 14 % auf 195 Mio €, insbesondere aufgrund der starken Entwicklung bei Biopharma und MedTech; **EBIT-Marge**¹ verbesserte sich um 40 Basispunkte auf 15,7 % und nähert sich damit weiter dem strukturellen Margenkorridor von Fresenius Kabi.
- **EBIT**¹ von **Pharma** fiel währungsbereinigt um 3 % auf 194 Mio € bedingt durch die hohe Vorjahresbasis. Die **EBIT-Marge**¹ lag bei 21,3 %.

Im 1. Quartal 2026 verzeichnete Fresenius Helios ein solides organisches Umsatzwachstum trotz der hohen Vorjahresbasis sowie ein starkes EBIT-Wachstum; Helios Deutschland mit weiterer Verbesserung der EBIT-Marge.

Das **organische Umsatzwachstum**¹ lag bei 4 % trotz der hohen Vorjahresbasis. Das Wachstum war getrieben durch die positive Preisentwicklung und die gestiegene Anzahl durchgeführter Behandlungen in Deutschland und Spanien. Der Umsatz¹ stieg währungsbereinigt um 3 % auf 3.501 Mio €.

- **Helios Deutschland** mit organischem Umsatzwachstum¹ von 3 % was die hohe Vorjahresbasis widerspiegelt. Die starke Entwicklung der stationären Fallzahlen wurde durch den Case-Mix teilweise aufgehoben; Umsatz bei 2.092 Mio €.
- **Helios Spanien** mit organischem Umsatzanstieg von 4 % auf 1.409 Mio €, der auf die stabile zugrundeliegende Geschäftsdynamik, ein solides Fallzahlenwachstum und positive Preiseffekte sowie die gute Entwicklung beim Geschäft für betriebliche Gesundheitsvorsorge (ORP) zurückzuführen ist.
- **EBIT**¹ von **Fresenius Helios** mit einem währungsbereinigten Wachstum von 10 % auf 368 Mio €. Diese Beschleunigung spiegelt die solide Entwicklung beim Umsatzwachstum und realisierte Effizienzsteigerungen zusätzlicher struktureller Kosteneinsparmaßnahmen wider sowie die positiven Effekte des Rechnungszuschlags für gesetzlich versicherte Patientinnen und Patienten in Deutschland, der unter sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst wird. Die **EBIT-Marge**¹ von Fresenius Helios verbesserte sich um 70 Basispunkte auf 10,5 % und erreichte damit das obere Ende des Ausblicks von 10 bis 10,5 %.
- Das **EBIT**¹ von **Helios Deutschland** erhöhte sich um 10 % auf 173 Mio € und ist vor allem zurückzuführen auf die solide Entwicklung beim Umsatzwachstum und realisierte Effizienzsteigerungen sowie die positiven Effekte des Rechnungszuschlags gesetzlich versicherter Patientinnen und Patienten. Die **EBIT-Marge**¹ erhöhte sich um 60 Basispunkte auf 8,3 %.
- Das **EBIT**¹ von **Helios Spanien** stieg währungsbereinigt um 10 % auf 195 Mio €; die EBIT-Marge¹ lag bei 13,8 % und spiegelt die solide Umsatzentwicklung und Produktivitätssteigerungen sowie einen Einmaleffekt wider.
- **Gesetz zur Stabilisierung der Beitragssätze in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV-Stabilisierungsgesetz)**: Am 29. April 2026 hat das Bundeskabinett einen Gesetzentwurf für das GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz verabschiedet, der in relevanten Teilen positiver ausfällt als der Vorschlag vom 16. April 2026. Hervorzuheben ist, dass der Gesetzentwurf weiterhin Vergütungssteigerungen vorsieht, die an die

Grundlohnrate gekoppelt sind. Auch wenn der Druck auf den Sektor bestehen bleibt, ist Helios Deutschland gut positioniert – dank seiner Größe, seiner Qualitätsführerschaft, konsequenter Struktur- und Kostenoptimierung sowie der fortlaufenden Clusterbildung und der Einführung digitaler Lösungen und KI. Neben dem Gesetzentwurf zur Stabilisierung der Beitragssätze in der gesetzlichen Krankenversicherung bleiben strukturelle Reformen, Digitalisierung und Deregulierung zentrale Hebel, um nachhaltige Effizienzsteigerungen im deutschen Gesundheitssystem zu ermöglichen. Der Gesetzgebungsprozess soll vor der parlamentarischen Sommerpause abgeschlossen werden; das Inkrafttreten des Gesetzes ist für Januar 2027 vorgesehen.

Fußnoten

¹ Vor Sondereinflüssen

² Organische Wachstumsrate bereinigt um Rechnungslegungseffekte im Zusammenhang mit der Hyperinflation in Argentinien

³ Ohne Fresenius Medical Care und Vitrea

⁴ Netto-Finanzverbindlichkeiten und EBITDA jeweils auf Basis der zu aktuellen Währungsrelationen durchschnittlichen Jahreswechselkurse gerechnet; proforma Akquisitionen/Desinvestitionen, inklusive Leasingverbindlichkeiten; inklusive Dividenden von Fresenius Medical Care und Vitrea, Netto-Finanzverbindlichkeiten adjustiert um den Bewertungseffekt der Umtauschanleihe

⁵ 2025 Basis: 22.554 Mio € (Umsatz) und 2,87 € (Core Ergebnis je Aktie^{1,3})

⁶ 2025 Basis: 8.612 Mio € (Umsatz) und 1.413 Mio € (EBIT)

⁷ 2025 Basis: 13.550 Mio € (Umsatz) und 1.328 Mio € (EBIT)

⁸ Diese Kennzahl (EBIT-Marge) wird ausschließlich nachrichtlich bzw. zu Modellierungszwecken bereitgestellt Sie ist nicht Bestandteil des offiziellen Ausblicks; 2025 Basis: 2.595 Mio €

Konzernkennzahlen 1. Quartal 2026

		Q1/26	Q1/25	Wachstum	Wachstum währungbereinigt
Umsatz					
Konzern¹	Mio €	5.744	5.631	2%	4%
Fresenius Kabi¹	Mio €	2.150	2.146	0%	5%
MedTech	Mio €	392	399	-2%	3%
Nutrition	Mio €	610	612	0%	4%
Biopharma	Mio €	238	190	25%	34%
Wachstumsvektoren	Mio €	1.240	1.201	3%	8%
Pharma	Mio €	911	946	-4%	2%
Kabi Corporate	Mio €	0	0	--	--
Fresenius Helios	Mio €	3.501	3.394	3%	3%
Helios Deutschland	Mio €	2.092	2.046	2%	2%
Helios Spanien	Mio €	1.409	1.348	5%	4%
Helios Corporate	Mio €	0	0	--	--
Konzern Corporate	Mio €	92	91	1%	2%
Organisches Umsatzwachstum					
Konzern²	%	5%	7%		
Fresenius Kabi²	%	6%	6%		
MedTech	%	3%	7%		
Nutrition	%	4%	7%		
Biopharma	%	34%	40%		
Wachstumsvektoren	%	8%	11%		
Pharma	%	3%	0%		
Fresenius Helios	%	4%	8%		
Helios Deutschland	%	3%	8%		
Helios Spanien	%	4%	8%		
EBIT					
Konzern	Mio €	678	654	4%	6%
Fresenius Kabi	Mio €	358	360	0%	4%
Wachstumsvektoren	Mio €	195	184	6%	14%
Pharma	Mio €	194	216	-10%	-3%
Kabi Corporate	Mio €	-31	-40	22%	-8%
Fresenius Helios	Mio €	368	333	10%	10%
Helios Deutschland	Mio €	173	157	10%	10%
Helios Spanien	Mio €	195	176	11%	10%
Helios Corporate	Mio €	-	0	--	--
Group Corporate	Mio €	-48	-39	-23%	-23%
EBIT-Marge					
Konzern	%	11,8%	11,6%		
Fresenius Kabi	%	16,7%	16,8%		
Wachstumsvektoren	%	15,7%	15,3%		
Pharma	%	21,3%	22,9%		
Fresenius Helios	%	10,5%	9,8%		
Helios Deutschland	%	8,3%	7,7%		
Helios Spanien	%	13,8%	13,1%		
Konzernergebnis					
Zinsergebnis	Mio €	-68	-81	16%	15%
Ertragsteuern	Mio €	-142	-143	1%	-3%
Konzernergebnis (Kern-Ergebnis) ³	Mio €	460	416	11%	13%
Ergebnis je Aktie (Kern-Ergebnis je Aktie) ³	€/Aktie	0,82	0,74	11%	13%
Operativer Konzern-Cashflow ^{4,7}	Mio €	389	95	--	--
Free Cashflow ^{5,7}	Mio €	362	239	51%	--
Netto-Finanzverbindlichkeiten/EBITDA ⁶		2,6x	3,0x		
ROIC	%	6,8	6,2		
Mitarbeiter (31. März)		177.783	175.202		

Vor Sondereinflüssen

¹ Wachstum währungsbereinigt bereinigt um Rechnungslegungseffekte im Zusammenhang mit der Hyperinflation in Argentinien

² Wachstumsrate bereinigt um Rechnungslegungseffekte im Zusammenhang mit der Hyperinflation in Argentinien

³ Ohne Fresenius Medical Care und Vitrea

⁴ Fortgeführte Aktivitäten

⁵ Free Cashflow nach Akquisitionen, Dividenden und Leasingverbindlichkeiten (fortgeführte Aktivitäten)

⁶ Netto-Finanzverbindlichkeiten und EBITDA jeweils auf Basis der zu aktuellen Währungsrelationen durchschnittlichen Jahreswechsellkurse gerechnet; proforma Akquisitionen/Desinvestitionen, inklusive Leasingverbindlichkeiten; inklusive Dividende von Fresenius Medical Care und Vitrea, Netto-Finanzverbindlichkeiten adjustiert um den Bewertungseffekt der Umtauschanleihe.

⁷ Die Vorjahreswerte wurden infolge des sukzessiven Ausstiegs aus Fresenius Vamed angepasst.

Telefonkonferenz und Audio-Webcast

Anlässlich der Veröffentlichung der Ergebnisse für das 1. Quartal 2026 findet am 6. Mai 2026 um 13:30 Uhr MESZ / 07:30 Uhr EST eine Telefonkonferenz bzw. ein Audio-Webcast statt. Die Telefonkonferenz können Sie live über das Internet verfolgen unter www.fresenius.de/investoren. Nach der Veranstaltung steht Ihnen die Aufzeichnung zur Verfügung.

Pressekontakt

Friederike Segeberg
Group Communications
Fresenius SE & Co. KGaA
Else-Kröner-Straße 1
61352 Bad Homburg, Germany
M +49 (0) 175 9627751
Friederike.Segeberg@fresenius.com

Timo Lindemann
Group Communications
Fresenius SE & Co. KGaA
Else-Kröner-Straße 1
61352 Bad Homburg, Germany
T +49 (0) 151 15515324
Timo.Lindemann@fresenius.com

Informationen zu Fresenius-Aktie und ADRs

	Stammaktie	ADR
WKN	578 560	CUSIP: 35804M105
Börsenkürzel	FRE	FSNUY
ISIN	DE0005785604	US35804M1053
Bloomberg-Symbol	FRE GR	Struktur: Sponsored Level 1 ADR
Reuters-Symbol	FREG.de	Anteilsverhältnis: 4 ADR = 1 share
Haupthandelsplatz	Frankfurt / Xetra	Handelsplattform: OTC

Hinweis auf Darstellungsweise der Finanzaufgaben

- Wenn kein Zeitrahmen angegeben ist, beziehen sich die Informationen auf das 1. Quartal 2026.
- Die Finanzaufgaben für das 1. Quartal 2026 und das 1. Quartal 2025 beinhalten Sondereinflüsse. Eine Übersicht der Ergebnisse – vor und nach Sondereinflüssen – finden Sie auf unserer Website.
- Die Wachstumsraten zu konstanten Wechselkursen von Fresenius Kabi sind bereinigt. Die Anpassungen betreffen die Hyperinflation in Argentinien. Entsprechend wurden auch die konstanten Wachstumsraten des Fresenius-Konzerns angepasst.
- Beginnend mit dem 1. Quartal 2026 werden die dargestellten Beträge kaufmännisch gerundet. Daraus können sich bei der Addition einzelner Beträge geringfügige Abweichungen zu den angegebenen Summen ergeben.
- Informationen zu den alternativen Leistungskennzahlen sind verfügbar unter www.fresenius.com/de/alternative-leistungskennzahlen.

Fresenius (XFRA: FRE, OTCQX: FSNUY) ist ein weltweit tätiges, therapiefokussiertes Gesundheitsunternehmen mit Sitz in Bad Homburg v. d. Höhe. Die Mission des Unternehmens ist es, Menschenleben zu retten und zu verbessern. Über Fresenius Kabi und Fresenius Helios stellt Fresenius systemrelevante, innovative und bezahlbare Medizin entlang der gesamten Versorgungskette bereit: Fresenius Kabi ist ein führender Anbieter lebensrettender Arzneimittel, klinischer Ernährung und Medizintechnik für kritisch und chronisch kranke Patientinnen und Patienten und erreicht mit seinem Produktportfolio jährlich rund 450 Millionen Menschen. Fresenius Helios ist Europas größter privater Krankenhausbetreiber und behandelt rund 27 Millionen Patientinnen und Patienten pro Jahr. Mit mehr als 178.000 Mitarbeitenden und Aktivitäten in über 60 Ländern erzielte Fresenius im Jahr 2025 einen Umsatz von 22,6 Milliarden Euro.

Weitere Informationen unter www.fresenius.com sowie auf [LinkedIn](#).

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die gewissen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die zukünftigen Ergebnisse können erheblich von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen, und zwar aufgrund verschiedener Risikofaktoren und Ungewissheiten wie zum Beispiel Veränderungen der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen, Ergebnisse klinischer Studien, Wechselkursschwankungen, Ungewissheiten bezüglich Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren, die Verfügbarkeit finanzieller Mittel sowie unvorhergesehene Auswirkungen internationaler Konflikte. Fresenius übernimmt keinerlei Verantwortung, die in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.

Fresenius SE & Co. KGaA

Sitz der Gesellschaft: Bad Homburg, Deutschland / Handelsregister: Amtsgericht Bad Homburg, HRB 11852

Aufsichtsratsvorsitzender: Wolfgang Kirsch

Persönlich haftende Gesellschafterin: Fresenius Management SE

Sitz der Gesellschaft: Bad Homburg, Deutschland / Handelsregister: Amtsgericht Bad Homburg, HRB 11673

Vorstand: Michael Sen (Vorsitzender), Pierluigi Antonelli, Sara Hennicken, Robert Möller, Dr. Michael Moser

Aufsichtsratsvorsitzender: Wolfgang Kirsch